

6977/J XXV. GP

Eingelangt am 12.11.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Bildung und Frauen
betreffend **vermuteter Postenschacher in einem SPÖ-geführten Ressort bei der Ausschreibung „Leitung der Gruppe I/B im BMBF (Qualitätsentwicklung und Unterrichtsprinzipien; Abteilungen I/5 bis I/10)“**

Wie im Amtsblatt zur „Wiener Zeitung“ vom 22. September 2015 zu sehen ist, planen Sie anscheinend eine größere Umbildung in Ihrem Ressort, da darin insgesamt 16 Stellen im Bereich des BMBF ausgeschrieben sind. Eine der ausgeschriebenen Stellen betrifft die „Leitung der Gruppe I/B im BMBF (Qualitätsentwicklung und Unterrichtsprinzipien; Abteilungen I/5 bis I/10)“:

GZ: BMBF-17.T12/0008-Pers./2015



Leitung der Gruppe I/B im BMBF

Gemäß § 2 Abs. 1 Ziffer 2 Ausschreibungsgesetz 1989, BGBl. Nr. 85, wird die Funktion der Leitung der Gruppe I/B (Qualitätsentwicklung und Unterrichtsprinzipien, Abteilungen I/5 bis I/10) im Bundesministerium für Bildung und Frauen öffentlich ausgeschrieben.

Diese Funktion ist der Verwendungsgruppe A/A1, Funktionsgruppe 7 bzw. der Entlohnungsgruppe a/v1, Bewertungsspurgeba w1/b, zuzuordnen und gemäß § 141 Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 bzw. § 68 Vertragbedienstetengesetz 1948 durch bediente Beiratung für einen Zeitraum von fünf Jahren zu besetzen.

Wertigkeit: A1/T - EUR 8.391,- brutto bzw. v1/S - EUR 7.937,- brutto

Dienststelle:

BM für Bildung und Frauen

Dienstsitz:

BM für Bildung und Frauen - Zentralstelle, Wien

Vertragsart:

befristet

Befristung:

fünf Jahre

Beschäftigungsmaß:

Vollzeit

Beginn der Tätigkeit:

ebenso möglich

Ende der Bewerbungsfrist:

22. Oktober 2013

Monatsbezug/entgelt mindestens:

Fixgehalt/Fixes Monatsentgelt

A1/T - EUR 8.391,- brutto bzw. v1/S - EUR 7.937,- brutto

Aufgaben und Tätigkeiten

In den Aufgabenbereich dieser Abteilung fallen insbesondere:

- Weiterentwicklung der Qualitätsentwicklungs- und -sicherungsmaßnahmen im Bereich der allgemeinbildenden Schulen und Nutzbarmachung empirischer Daten im Schulbereich
- Koordination von Bildungsentwicklungs- und -reformprojekten im Bereich Allgemeinbildung sowie Weiterentwicklung von Grundlagen für evidence-based policy
- Koordination und strategische Ausrichtung der Aufgaben und Verantwortungsbereiche der Gruppe „Qualitätsentwicklung und Unterrichtsprinzipien“ als Beitrag zur Umsetzung des Regierungsprogramms und der strategischen Agenda des Landes
- Ressortkoordination in den Bereich Gesundheitsförderung (psychische Gesundheit, schulärztliche Gesundheitsförderung); Schulsport
- Unterrichtsprinzipien, Überfachliche Kompetenzen, Unterstützungsstems, Beratung und Orientierung (iobis) – Weiterentwicklung und Wirkanzität in der schulischen Umsetzung
- Gender Mainstreaming – Gleichstellung und Schule

Voraussetzungen für die Bewerbung um diese Funktion sind:

Allgemeine Voraussetzungen:

Abgeschlossene Hochschulstudium oder gleichwertiger Abschluss

Allgemeine Kenntnisse und Fähigkeiten:

1. Umfassende Kenntnisse des Aufbauorganisations (insbesondere der allgemeinbildenden Schulen), der Verwaltungsprozesse und der rechtlichen Grundlagen des Bildungssystems; Erfahrung und Kompetenz in der Umsetzung von bildungspolitischen Reformvorhaben 29%
2. Kenntnisse und Erfahrung im Bereich schulartenübergreifender, kompetenzorientierter Qualitätsentwicklung und Qualitäts sicherung und der entsprechenden Instrumente (Bildungsstandards, abschließende Prüfungen, SQA,...) 26%
3. Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung strategischer Steuerung im Bildungsbereich an der Schnittstelle von Politik, Vergewaltung, Praxis und Wissenschaft 20%
4. Mehrjährige Führungserfahrung, Projektleiterserfahrung und praktische Erfahrung im Projektmanagement in pädagogischen Bereichen mit inhaltlicher, struktureller, budgetärer und personaler Verantwortung 13%
5. Fremdsprachenkenntnisse 5%
6. Fähigkeit zu strategischen und analytischem Denken; Erfahrung und Verständnis für ressortübergreifende Zusammenhänge; Fähigkeit zur Lösung komplexer Aufgaben, Erfahrung in der Verhandlungsführung und Verhandlungsgeschick 10%
7. Zielorientierung, Innovationsfähigkeit, Kontaktfähigkeit, Entscheidungsfreude, Organisationsfähigkeit, besondere Eignung zur Mitarbeiter/-innen- und Teamförderung sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz 10%

Gleichbehandlungsklausel

Der Band ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrachtung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Als Bewerbungsunterlagen sind beliebige:

Bewerbungsgesuch, Lebenslauf samt Zeugnissen sowie konzeptive Leitvorstellungen für die Aufgabenerfüllung der Gruppe sowie eine Darlegung der Gründe, die den Bewerber bzw. die Bewerberin für die Ausübung der ausgeschriebenen Funktion als geeignet erscheinen lassen.

Gemäß § 6 Abs. 2 Ausschreibungsgesetz 1989 enthält die Ausschreibung neben den allgemeinen Voraussetzungen, die jedes Bewerber erfüllen muss, jene besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die Erfüllung

der mit der ausgeschriebenen Funktion verbundenen Anforderungen von den Bewerberinnen und Bewerbern erwartet werden. Das Prozedere gibt an, mit welcher Gewichtung die besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Beurteilung der Eignung berücksichtigt werden.

Gemäß § 5 Abs. 2a des Ausschreibungsgesetzes 1989 sind ferner Erfahrungen aus qualifizierten Tätigkeiten oder Praktiken in einem Tätigkeitsbereich außerhalb der Dienststelle erwünscht.

Gemäß § 5 Abs. 8 Ausschreibungsgesetz 1989 gilt als Tag der Bewerbung der Tag, an dem die Bewerbung (schriftlich, Telefax, E-Mail) bei der in der Ausschreibung genannten Stelle eingeht (Postlauf wird nicht berücksichtigt).

Der Monatsbeitrag beträgt mindestens 7.937,- Euro.

Er erhält sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstreite.

Kontaktdaten

Bewerbungsgesuche sind innerhalb eines Monates nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ an die Ansprechpartnerin, die die Bewerberin bzw. den Bewerber für die Ausübung dieser Funktion als geeignet erachtet, kann unmittelbar in die Personalausbildung des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, 1014 Wien, Minoritenplatz 5 oder per E-Mail an personalausbildung@bmbf.gv.at unter Angabe der Geschäftszahl (GZ BMBF-17.T12/0008-Pers./2015) einzubringen.

Eine unabhängige Kommission erstellt ein Gutachten über die Eignung der Bewerberinnen und Bewerber, sowein die Voraussetzungen erfüllt sind.

Dieses Gutachten dient der Frau Bundesministerin als Entscheidungsgrundlage.

Allfällige Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung bzw. dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Ansprechpartner:

Abteilungsleiterin Mag. Simone Hoffmann

Bundesministerium für Bildung und Frauen

Landesamt für Personalausbildung

1014 Wien, Minoritenplatz 5

Tel.: +43 1 531 20-3699

E-Mail: simone.hoffmann@bmbf.gv.at

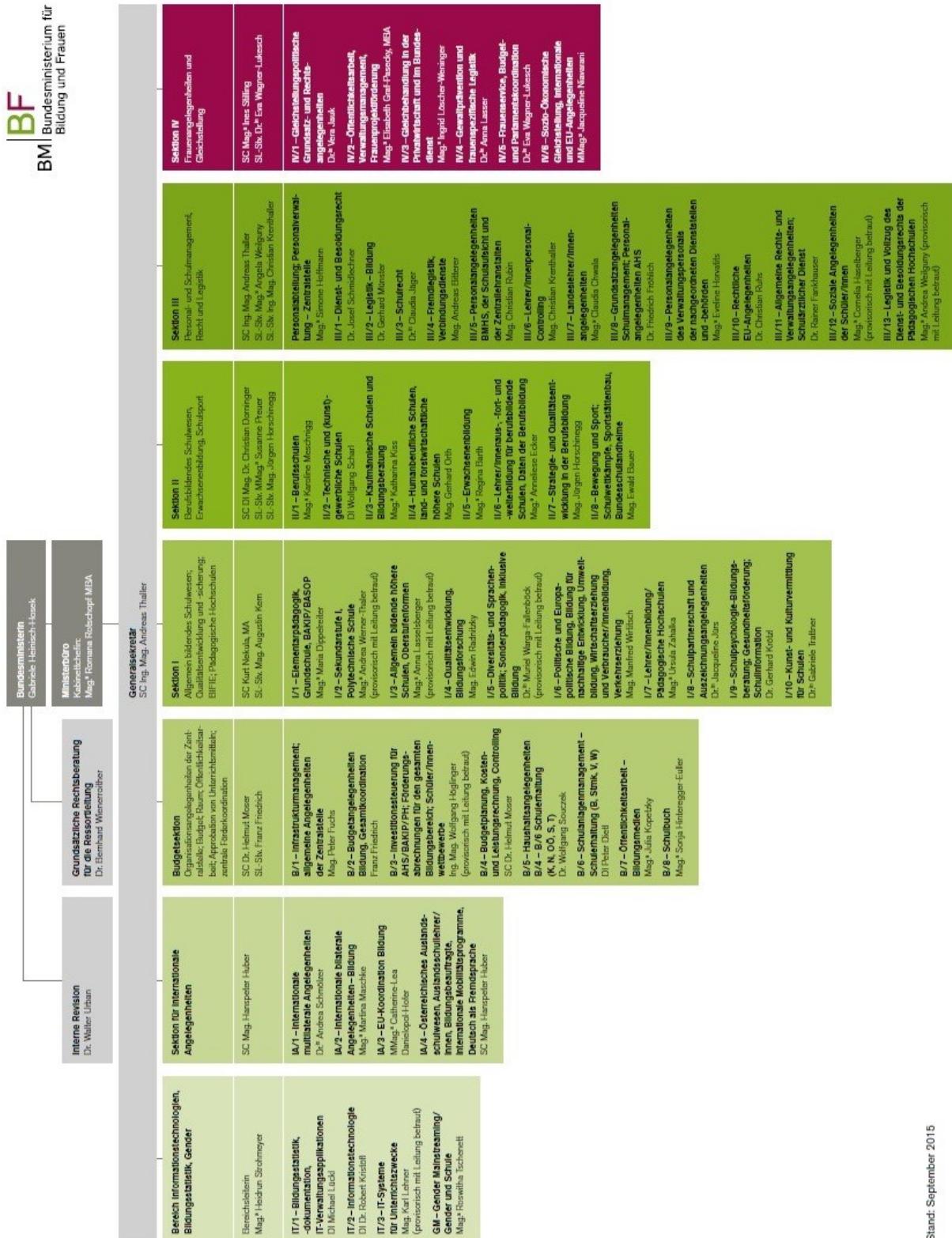
Wien, 17. September 2015

470821

Für die Bundesministerin:
Mag. Simone Hoffmann

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Ein Blick auf das geltende Organigramm des BMBF zeigt jedoch, dass die Gruppe I/B derzeit mit anderen Agenden betraut ist.



(https://www.bmbf.gv.at/ministerium/ge/ge_bmbf_2014_27021.pdf?4e6my1, 13. Okt. 2015)

Angesichts dessen legt die og Stellenausschreibung des BMBF den Schluss nahe, dass mit dieser Stelle eine Person aus dem SPÖ-nahen Umfeld der derzeitigen Ressortchefin versorgt werden soll.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung und Frauen die folgende

Anfrage

1. Auf welcher Grundlage erfolgte die og Stellenausschreibung?
2. Aufgrund welcher Stellenbeschreibung erfolgt die Besetzung?
3. Waren die zur og Stelle gehörigen Agenden bisher auf andere Organisationsbereiche Ihres Ressorts verteilt?
4. Auf welche Organisationsbereiche Ihres Ressorts waren die zur og Stelle gehörigen Agenden bisher verteilt?
5. Wird es aufgrund der og Stelle zur teilweisen oder vollständigen Auflösung anderer, bisheriger Organisationsbereiche Ihres Ressorts kommen?
6. Welche Verwendung ist für den bzw. die bisherigen Stelleninhaber der von der og Stellenausschreibung betroffenen bisherigen Organisationsbereiche Ihres Ressorts vorgesehen?